

Master Organisationsdesign

... fit für die vernetzte Arbeitswelt von Morgen

Prof. Dr. Thomas Ginter

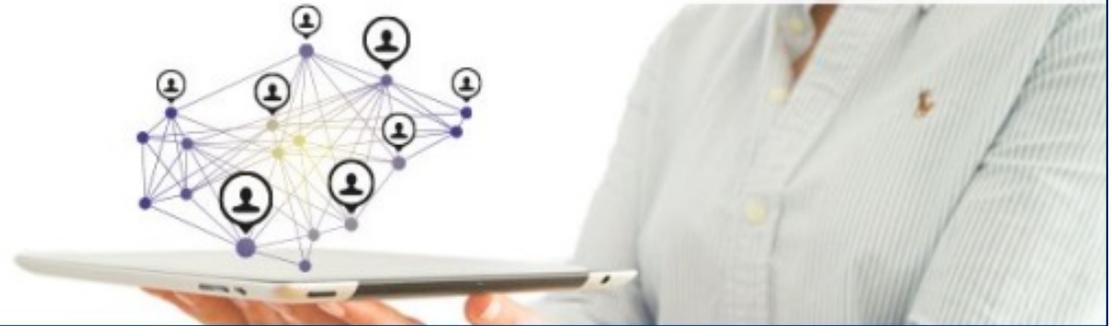
Eine Konzeption der

Fakultät Betriebswirtschaft und Internationale Finanzen

Hochschule für Wirtschaft und Umwelt Nürtingen-Geislingen

Standort Nürtingen

INHALT



- (1) Hintergrund und Bedarf
- (2) Zielgruppe, Anzahl der Studierenden, Rhythmus des Angebots
- (3) Abschlussgrad
- (4) Aufbau
- (5) Übersicht Module / Prüfungsmodalitäten
- (6) Team
- (7) Aktuelle Praxiskontakte
- (8) Kontakt

HINTERGRUND UND BEDARF

WIRELESS WORLD - Der Druck steigt!

Digitalisierung

Bahnbrechende wissenschaftliche und technologische Neuerungen

Übergang von einer primär physischen Arbeiterschaft hin zu „Wissensmanagern“

Wandel von der Industriegesellschaft zur vernetzten Informationsgesellschaft

Hohe Dynamik

Steigende Komplexität

Rivalität um Ressourcen

Unerbittlicher globaler Wettbewerb

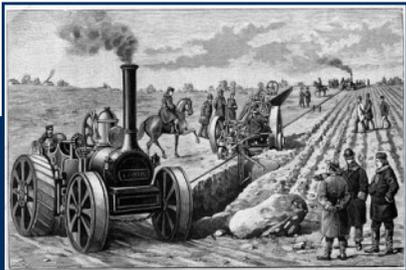
Klimaveränderung und Umweltzerstörung

Burnout-Phänomen

Suche nach Sinn und Orientierung

...

(1) Hintergrund und Bedarf



**Industrie 1.0
(Mechanisierung)**



**Industrie 2.0
(Elektrifizierung)**



**Industrie 3.0
(Automatisierung)**



**Industrie 4.0
(Vernetzung)**

**FORTSCHRITT UND WANDEL
- TRANSFORMATION STATT OPTIMIERUNG -**

(1) Hintergrund und Bedarf

Die Arbeitsorganisation und Arbeitsgestaltung im digitalen Industriezeitalter steht vor einem **radikalen Wandel**. Der Abschlussbericht des durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung geförderten **Arbeitskreis Industrie 4.0** macht deutlich, dass die zunehmende Vernetzung unterschiedlichster Wertschöpfungseinheiten die Organisation von Unternehmen radikal verändern wird.

Quelle: Promotorengruppe Kommunikation der Forschungsunion Wirtschaft – Wissenschaft / Deutsche Akademie der Technikwissenschaften e. V. (Hrsg.) (2013): Deutschlands Zukunft als Produktionsstandort sichern. Umsetzungsempfehlungen für das Zukunftsprojekt Industrie 4.0

(1) Hintergrund und Bedarf

Nach Jahrzehnten der Zentralisierung und Effizienzsteigerung kristallisieren sich „**Schnelligkeit durch Dezentralisierung**“ und „**dynamische Anpassung durch Autonomie**“ als zentrale Erfolgsfaktoren des 21. Jahrhunderts heraus.

Gefragt ist ein **systemischer Gestaltungsansatz**, der die steigende Komplexität und Dynamik der Märkte adaptiert und den Unternehmen ermöglicht, schnell und flexibel auf die sich kontinuierlich veränderten Umfeldbedingungen zu reagieren.

LEITFRAGE DES MASTER ORGANISATIONSDESIGN

Wie muss die Ausbildung von zukünftigen Managerinnen und Managern konzipiert sein, um sie auf die veränderten Kontextbedingungen und damit veränderten Anforderungen an Organisation und Management vorzubereiten?

DIE ANTWORT???



Frederick W. Taylor

1856 – 1915

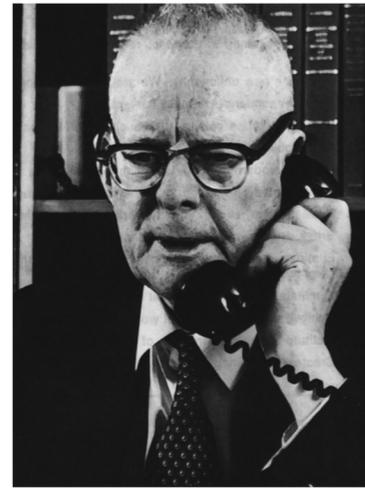
“Effizienz durch
Rationalisierung”



Alfred P. Sloan

1875 – 1966

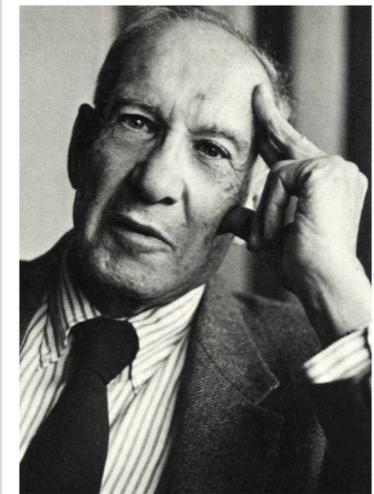
“Steuerung durch
Kennzahlen”



W. Edwards Deming

1900 – 1993

“Total Quality
Management”



Peter Drucker

1909 – 2005

“Management by
Objectives”

UND WAS SAGEN DIE CHEFS?

78%

der Chefs sind überzeugt,
dass es in Deutschland
trotz aller Erfolge
eine grundlegend andere
Führungspraxis braucht

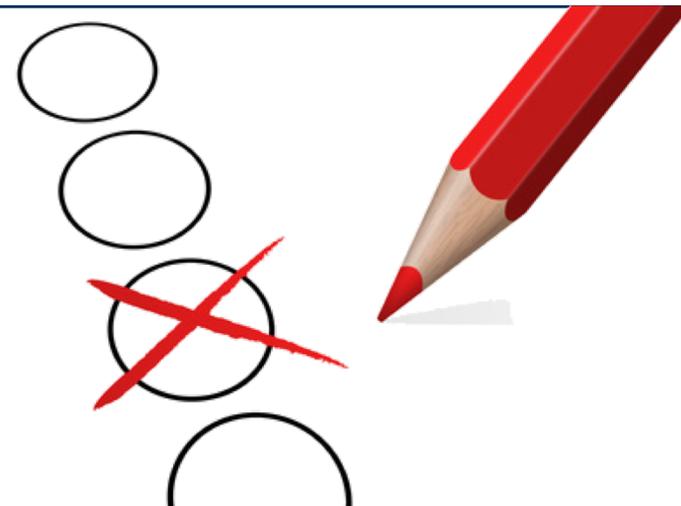
29%

der Manager, also
weniger als ein Drittel,
halten eine auf Effizienz
und Profit ausgerichtete
Führung für ideal

51%

der Kriterien, die den
Chefs bei der Führung
ihrer Mitarbeiter wichtig
sind, sehen sie in ihrem
Alltag nicht verwirklicht

Quelle: Die Zeit, 1. Oktober 2014, S. 32 (Studie von P. Kruse und T. Sattelberger)



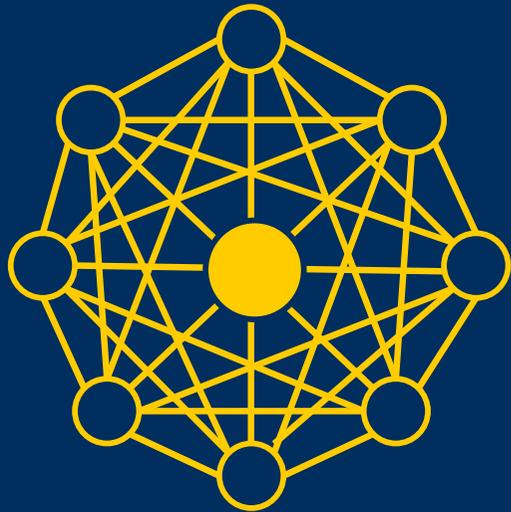
(1) Hintergrund und Bedarf

“Das Geheimnis des Erfolgs ist nicht, die Zukunft vorherzusehen, sondern eine Organisation zu schaffen, die in einer unvorhersehbaren Zukunft prosperieren kann.“

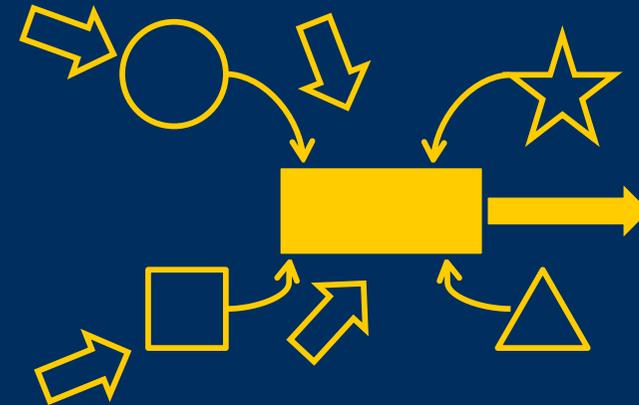
Michael Hammer



THINGS ARE CHANGING



Makro-Perspektive
Kollaborative Netzwerke

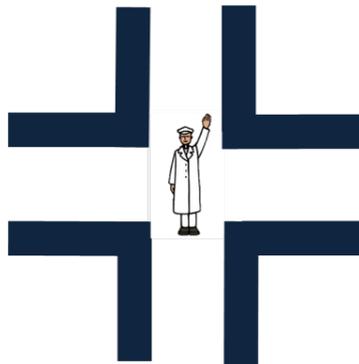


Mikro-Perspektive
Systemische Prozesse

(1) Hintergrund und Bedarf

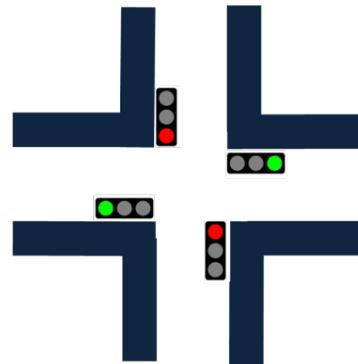
... HIN ZU EINEM SYSTEMISCHEN ANSATZ

19. Jhd.



Patriarchaler
Ansatz

20. Jhd.



Command &
Control

21. Jhd.



Systemischer
Ansatz

**ZIELGRUPPE, ANZAHL DER
STUDIERENDEN, RHYTHMUS
DES ANGEBOTS**

(2) Zielgruppe, Anzahl der Studierenden, Rhythmus des Angebots

Zielgruppe : Studierenden mit einem abgeschlossenen Bachelorstudium mit einem wirtschaftswissenschaftlichen Schwerpunkt (Betriebswirte, Wirtschaftsingenieure, Volkswirte, etc.) und einer guten Abschlussnote

... die eine Führungsposition in einer Unternehmung anstreben.

... die gerne über den Tellerrand hinausschauen.

... die vernetzt denken und den Dingen gerne auf den Grund gehen.

Anzahl: 15 - 20 Studierende

Rhythmus: jährliches Angebot (Zulassung zum Sommersemester)

ABSCHLUSSGRAD

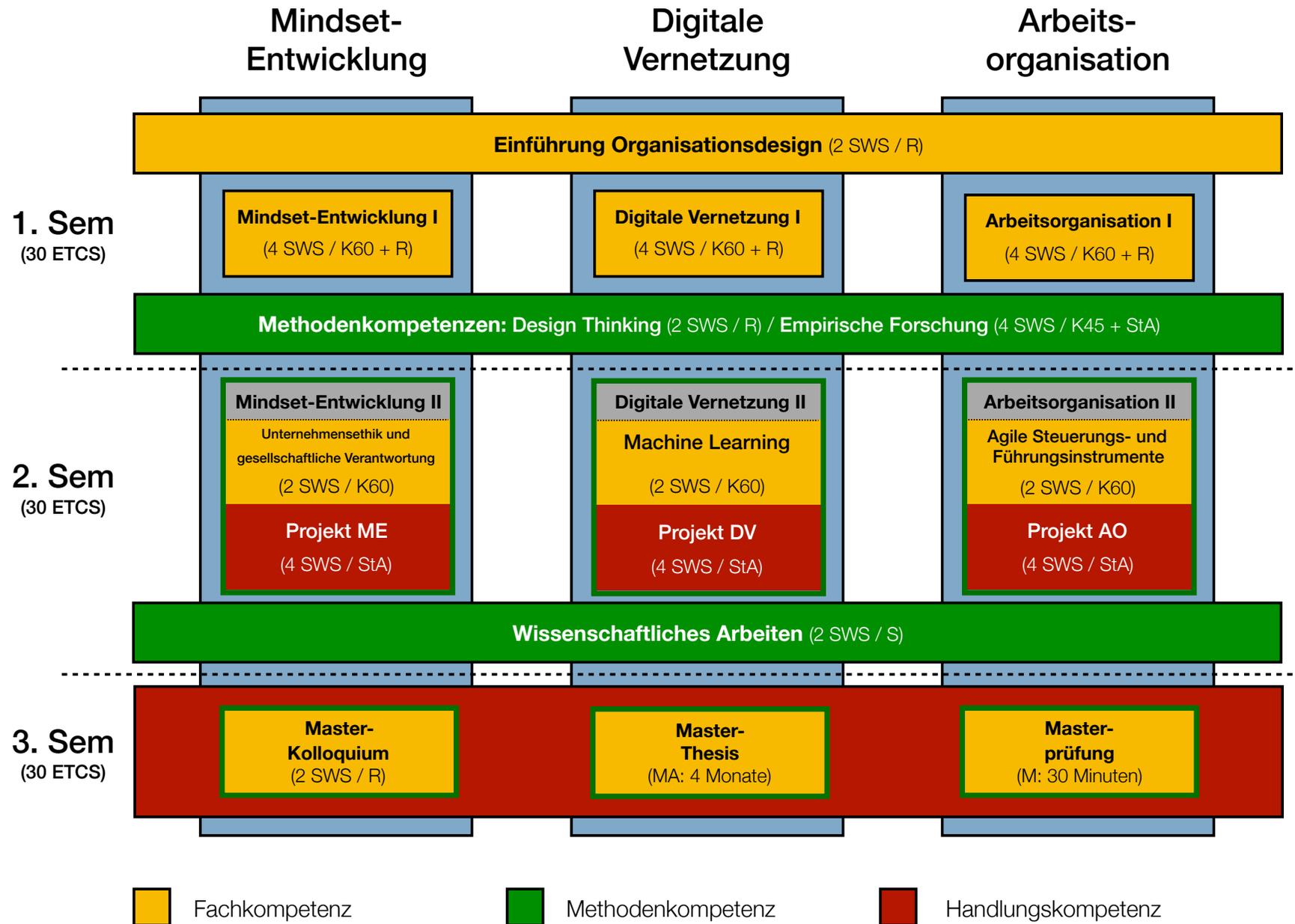
MASTER ORGANISATIONSDESIGN M.A.

- Gemäß der KMK-Deskriptoren liegt der Schwerpunkt mehr auf der Anwendungs- als auf der Forschungsorientierung. Hieraus folgt der Abschluss „**Master of Arts**“:
 - Das vermittelte Fachwissen ist stärker an der beruflichen Anwendung orientiert als an Forschungsfragen.
 - Die Schlüsselqualifikationen befähigen die Absolventen Organisationen bzw. einzelne Organisationseinheiten systemisch auszurichten. Entsprechend spricht der **Master Organisationsdesign** Manager bzw. Managerinnen unterschiedlichster Funktionen und Industrien an.
 - Dominanz von Lehrenden mit **Anwendungskompetenz**.
- Konsekutiv

AUFBAU

(4) Aufbau

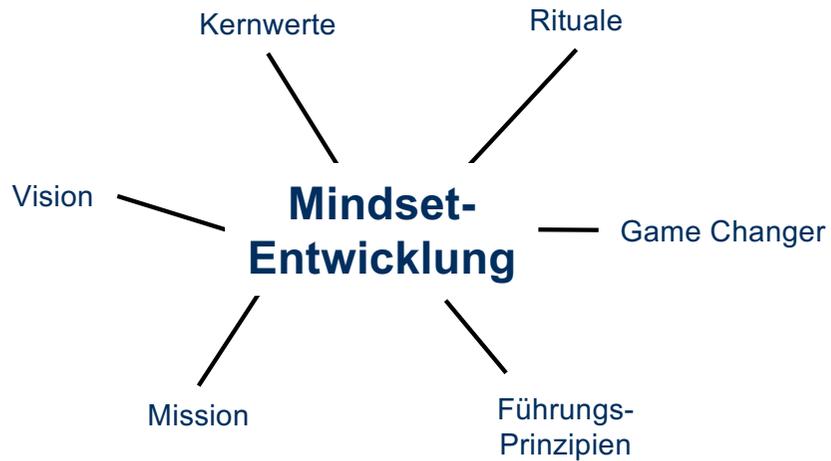
STRUKTUR



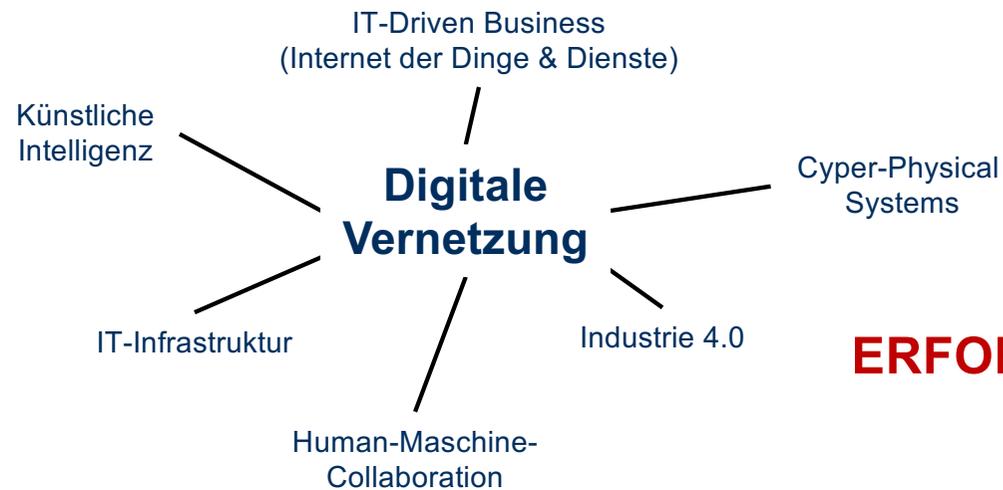
FACHLICHE SCHWERPUNKTE

Als **fachliche Schwerpunkte** des **Master Organisationsdesign** werden konsequent Managementfelder vertieft, die einen **funktionsübergreifenden Charakter** haben.

ERLEBEN



GESTALTEN



ERFORSCHEN

FACHLICHE SCHWERPUNKTE

- **Mindset-Entwicklung:** Bedeutung des Mindsets einer Organisation in einem sich dynamisch verändernden komplexen Umfeld / Identifikation von Wertvorstellungen und Verhaltenssystemen als Orientierungsrahmen teilautonomer Organisationseinheiten.
- **Digitale Vernetzung:** Verzahnung der Produktion mit der digitalen Welt, intelligente Vernetzung industrieller Prozessen, effiziente Interaktion zwischen Menschen und intelligenten Produktionsmaschinen bzw. Gegenständen, Internet der Dienste und Dinge (Human Maschine Collaboration, Internet der Dienste und Dinge, KI, Industrie 4.0).
- **Arbeitsorganisation:** Gestaltung der Arbeitsorganisation hin zu dezentraler Entscheidungsfindung, Selbstorganisation und Kreativität (Soziokratie, Holacracy, Digital Collaboration, Open Architecture, Teamkonfiguration, Creative Workspace, ...)

METHODISCHE SCHWERPUNKTE

Die **methodischen Schwerpunkte** des **Master Organisationsdesign** zielen darauf ab, den Absolventen Kompetenzen zu vermitteln, die deren Auseinandersetzung mit fachlichen Fragestellungen **systematisch professionalisiert**.

METHODISCHE SCHWERPUNKTE

- **Design Thinking:** Prozess, Teamkonfiguration, Raumgestaltung
- **Empirische Forschung:** Gewinnung von Informationen/Aussagen über die Realität durch Befragung, Beobachtung bzw. Messung. Überprüfung theoretisch abgeleiteter Aussagen (Hypothesen) durch geeignete Instrumentarien, welche die erforderlichen Informationen aus der Realität erfassen (Messungen).
- **Wissenschaftliches Arbeiten:** Wissenschaftliches lesen und schreiben, Einführung in die Arbeit mit Quellen, Erstellen von Verzeichnissen, richtiges zitieren, das Erstellen eines Exposé

ÜBERSICHT MODULE / PRÜFUNGSMODALITÄTEN

(5) Übersicht Module / Prüfungsmodalitäten

Semester	Modulnummer	Module Deutsch <i>Englisch</i>	CR	SWS	PV	MP	GM	Notengewichtung	Bemerkungen
								g MP	
1	106-014	Einführung Organisationsdesign <i>Introduction Organizational Design</i>	3	2		R		3	
	106-015	Mindset-Entwicklung I <i>Mindset Development I</i>	6	4		K 60 + R	60/40	6	
	106-016	Digitale Vernetzung I <i>Digital Networking I</i>	6	4		K 60 + R	60/40	6	
	106-017	Arbeitsorganisation I <i>Work Organization I</i>	6	4		K 60 + R	60/40	6	
	106-018	Methodenkompetenzen <i>Methodological Skills</i>	9	6		R / (K45+StA)	40/60	9	
	Gesamt Semester 1			30	20				
2	106-019	Mindset Entwicklung II <i>Mindset Development II</i>	9	6		K60/StA	40/60	9	
	106-020	Digitale Vernetzung II <i>Digital Networking II</i>	9	6		K60/StA	40/60	9	
	106-021	Arbeitsorganisation II <i>Work Organization II</i>	9	6		K60/StA	40/60	9	
	106-022	Wissenschaftliches Arbeiten <i>Scientific Writing</i>	3	2		S		3	
	Gesamt Semester 2			30	20				
3	106-011	Master-Kolloquium <i>Master Colloquium</i>	4	2		R		6	
	106-012	Masterarbeit <i>Master Thesis</i>	22			MA (4 Mo)		26	
	106-013	Mündliche Masterprüfung <i>Defence of Master's Thesis</i>	4			M 30		8	
	Gesamt Semester 3			30	2				
Gesamt Studium			90					100	

TEAM

(6) Team



Prof. Dr. Thomas Ginter

Einführung Organisationsdesign
Mindest-Entwicklung I
Design Thinking
Projekt ME



Prof. Dr. Christoph Zanker

Digitale Vernetzung I
Projekt DV



Alexander Romppel (IWM)

Arbeitsorganisation I
Projekt AO



Prof. Dr. Carsten Herbes

Wissenschaftliches
Arbeiten



Veronika Hunecken

Koordination Studiengang
Studienberatung
Back Office



Prof. Dr. Katja Gabius

Unternehmensethik und
gesellschaftliche Verantwortung



Prof. Dr. Mathias Engel

Digitale Vernetzung I
Machine Learning



Prof. Dr. Stefan Detscher

Agile Steuerungs- und
Führungsinstrumente



Prof. Dr. Dirk Funck

Wissenschaftliches
Arbeiten



Prof. Dr. Holger Fink

Empirische
Forschung

AKTUELLE PRAXISKONTAKTE

(7) Aktuelle Praxiskontakte



DAIMLER



KONTAKT

(8) Kontakt

Studiengangleitung

Studiendekan Prof. Dr. Thomas Ginter

thomas.ginter@hfwu.de

Tel. 0175 7664689

Koordination und Beratung zum Studiengang

Dipl.-Betr. (FH) Veronika Hunecken

Tel. 07022 929-210

veronika.hunecken@hfwu.de